

Die größten, teuersten, dreckigsten usw. Umwelt- und Dieselfahrverbotszonen Europas

Serie mit TOP-10-Rankings, Stand: Sommer 2019

Der europäische Straßenverkehr wird aufgrund immer höherer Feinstaub- und Stickoxidbelastungen in den Städten und Kommunen zunehmend von regionalen Einfahrverboten und Umweltzonen geprägt. „Der oftmals befürchtete Flickenteppich in Bezug auf Regelungen zu Fahrverboten scheint längst da zu sein. Bestes Beispiel ist Frankreich mit inzwischen 33 unterschiedlichen Umweltzonen und individuellen Einfahrregelungen.“ ([KFZ-Anzeiger 09.07.2019](#))

Das Umweltzonen-Portal Green-Zones hat deshalb über 200 Umweltzonen in europäischen Ländern untersucht, um deren Eigenschaften, Regeln und Risiken näher aufzuzeigen.

Da grade in der Urlaubszeit PKW-Touristen ihre Urlaubskasse schonen müssen und Bußgelder vermeiden wollen, zeigt Green-Zones in einer TOP-10 Serie die interessantesten Besonderheiten, Herausforderungen und Eigenschaften dieser unterschätzten Zonen auf. Vorgestellt werden die „teuersten“, „größten“, „kleinsten“, „dreckigsten“, „ältesten“, „neuesten“, „schönsten“, „gefährlichsten“, „saubersten“ und „skurrilsten“ Umweltzonen in Europa.

Die Vorstellung erfolgt in Form eines TOP-10-Rankings, welches dem Leser die jeweiligen Elemente der Eigenschaften einer Umweltzone aufzeigt. Das entsprechende Ranking des jeweiligen Kriteriums ist abwärtszählend vom ersten Platz.

Neben der jeweils vorgestellten besonderen Eigenschaft der Zone werden immer der Name der Zone, das jeweilige Land, eine Abbildung der Zone und die erforderliche Umweltplakette oder Einfahrregistrierung aufgeführt. Zum Erhalt weiterer Informationen dienen relevante Links.